

Halle, 26. Oktober 2021

Pressemitteilung

Niederlassung Ost ist bereit für den Winter

Autobahnmeistereien in Mitteldeutschland gehen in den Schichtbetrieb

Für die Autobahnmeistereien in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen beginnt traditionell am 01.11.2021 der Winter. An diesem Datum gehen die Kolleginnen und Kollegen des Betriebsdienstes in den Schichtbetrieb über, um im Bedarfsfall rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche auf Glätte und Schneefall reagieren zu können. Insgesamt stehen in den 18 Autobahnmeistereien der Niederlassung Ost über 180 Fahrzeuge für den Winterdienst auf den Autobahnen, Anschlussstellen, Autobahndreiecken und Autobahnkreuzen sowie Parkplätzen und Raststätten zur Verfügung. Dabei sorgen über 630 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für reibungslose Abläufe im Betriebsdienst. Neben Fahrzeugen und Personal kommt es vor allem auf ausreichend Streugut an: Die Kapazitäten der Lager und der zusätzlichen Silos haben, je nach Standort, ein Volumen von 100 bis 3.500 Tonnen und werden permanent nachgefüllt.



Volle Salzhallen in den Autobahnmeistereien (Autobahn GmbH)

„Die kalten Monate stellen für unseren Betriebsdienst eine sehr große Herausforderung dar. Wir Autobahner sind dafür gewappnet und sorgen jederzeit für sichere Autobahnen“, sagt Steffen Kauert, der Leiter der Außenstelle Magdeburg. Der Einsatz erfolgt bei entsprechenden Wetterlagen rund um die Uhr im Schichtbetrieb. Besondere Herausforderungen stellen dabei regelmäßig die höheren Lagen der Mittelgebirge dar. Die wichtigsten Informationsquellen über das Wettergeschehen sind die Daten des Deutschen Wetterdienstes, die angebotenen Straßenwetterinformationssysteme und die jahrelange Erfahrung der Kolleginnen und Kollegen der Autobahnmeistereien.

„Der letzte, sehr strenge Winter hat gezeigt, dass unsere Abläufe stimmen. Diesen Härtetest haben wir bestanden“, so Andreas Baufeld, der Leiter der Autobahnmeisterei Dessau. „Dabei spielt es keine Rolle, ob es nachts oder am Wochenende schneit. Durch unser Schichtsystem können wir jederzeit reagieren“, ergänzt Andreas Baufeld. In Sachsen-Anhalt sind 214 Kolleginnen und Kollegen in den acht Autobahnmeistereien im Einsatz, um mit insgesamt 68 Fahrzeugen die Autobahnen in einen befahrbaren Zustand zu bringen. Die knapp 520 Kilometer, die sich durch die Strecke sowie Anschlussstellen und Rastanlagen ergeben, werden dabei in sogenannten Räumschleifen befahren.



Bereit für jede Wetterlage (Bild aus dem Januar 2021, Autobahn GmbH)

Bei starkem Schneefall fahren mehrere Fahrzeuge als Räumstaffel in die jeweiligen Betreuungsbereiche. Dabei wird zunächst der Schnee geräumt, ehe mit Taumittel die Glättebildung abgewehrt wird. Dabei kommt es entscheidend auf die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer an. „Die Taumittel entfalten ihre abtauende und trocknende Wirkung am besten, wenn der nachfolgende Verkehr konstant darüber rollt. Die beste Unterstützung für uns sind umsichtige Fahrerinnen und Fahrer, die ihre Geschwindigkeit anpassen und nicht versuchen, unsere Räumfahrzeuge zu überholen“, erläutert Andreas Baufeld. Winterdienst funktioniert am besten im Zusammenspiel aller Akteure auf der Autobahn. Zum einen sollte die Fahrweise an die äußeren Einflüsse angepasst werden, speziell bei Glätte und Blitzeis. Zum anderen verringert eine angepasste Bereifung die Unfallgefahr. Deshalb gilt nicht nur auf der Autobahn: keine Sommerreifen in der Winterzeit.

Kontaktdaten für Presseanfragen:

Bei Anfragen aus den Bereichen Medien und Presse wenden Sie sich bitte an

Tino Möhring
Pressesprecher & PR Manager
Telefon 0172 / 208 27 47
presse.ost@autobahn.de
Magdeburger Straße 51
06112 Halle (Saale)

Weitere Informationen:

www.autobahn.de/ost



@AdB_Ost



@DieAutobahnGmbH



@autobahn_bund



@dieautobahn